

- H. Landtvogt [Jost Ludwig] P f i f f e r s relation von Willisau. Fridli B u o c h e r, Hans H e l l e r [von Daiwil], Hans D i e n e r [gen.] Weltschans [von Nebikon], [Jakob] S t ü r m l i [Metzger in Willisau]:
...² würrh zu Uswil [=Hüswil?] sindt die uffruerer
- Abem Landt handt Frytags ein gmeindt von Etlichen den der fürgesetzten undt geschwornen den schulthessen gesezt, zween Rathsherren entsezt, den Stattschryber genambset, den Grossweybel, Cleinweybel gesezt, undt den alten Leuffer entsezt. Darwider die Burger protestiert, sindt nit zefriden, dan das wider Jre alte brüch sige. Dis aber Laufft strax wider all herkhomen und ist ein Nüwering wider die Hocheit der Statt Lucern.
- Nota. Die Jenigen so Nach ergangnen Spruch mit worthen und werckhen sich vergriffen darwider strebendt. Wilisauer Redlifuehrer.
- Jtem Caspar S t e i n e r [von Emmen] Laufft hin und her.
- Würth von Werdenstein bringt bericht das die 40 Jm Entlibuoch bysamen gewäsen. Andere us den Embtern darby, heigendt geschlossen wider Jn die [IV kath.] orth [V ausg. LU] zesckickhen. Nebend andern Puren mehr, sonderlich das sy nit zefriden des geschribnen synd".

1) s. EA VI 1, 149 (Nr. 90). Die Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug sind nicht genannt.

2) Platz für Name ausgespart.

AH 77, 378

69 E

[1653] März 24.

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, UEBER
DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE - V AUSG.
LU - IN LUZERN]

"Berichtet H. Dechan [des Kapitels Sursee und Pfarrer von Ruswil, Melchior L e u t h a r d] das Entlebucher zuo allen Embtern geschickht, welche Jre usschütz zuo Jnen geordnet: Und erkhent Jn alle 6 [kath.] ohrt [VII Orte ausg. LU] zesckikken und zuo erlagen wye es Jnen gangen. Sagt aber die Ruswyler werdendt still syn undt die Huldigung bis Sonntag thun. Woltend unserm Rechtspruch arguieren".

AH 77, 379